CSU
Fraktion im Bayreuther Rathaus

Eingang OB 19. SEP. 2024

CSU-Stadtratsfraktion Dr. Stefan Specht, Kanzleistr. 3, 95444 Bayreuth

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Ebersberger
Neues Rathaus
Luitpoldplatz 13
95444 Bayreuth

Dr. Stefan Specht
Fraktionsvorsitzender
Kulturpfleger des Stadtrates Bayreuth

Kanzleistr. 3
95444 Bayreuth
mail@stefanspecht.de
www.csu-fraktion-bayreuth.de

Bayreuth, den 19.09.2024

Bayreuth, den 20.9
Der Oberbürgermeister :

Ausschreibung des Betriebs der städtischen Toilettenanlagen durch externe Dienstleister
hier: Antrag gem. § 15 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Vorgehen der Deutschen Bahn AG im Zusammenhang mit dem Wegfall der Bewirtschaftung der Bahnhofstoiletten am Hauptbahnhof Bayreuth zwingt uns, ein Konzept für den künftigen Betrieb der Toilettenanlage zu entwickeln, soll es nicht zu einer empfindlichen Einschränkung des Dienstleistungsangebotes für Bahnreisende kommen.

Dabei wäre es aus unserer Sicht sinnvoll, gleichzeitig den Betrieb sämtlicher anderen städtischen Toilettenanlagen (u.a. am Festspielhaus, am Annecyplatz, an der Opernstraße, am ZOH, an der Wahnfriedstraße etc.) auf ihre Leistungsfähigkeit, Sauberkeit, Serviceorientierung und Wirtschaftlichkeit hin zu überprüfen und nach Möglichkeiten entsprechender Optimierungen sowohl für den städtischen Haushalt als auch für die Benutzerinnen und Benutzer der Anlagen zu suchen. Insbesondere im Hinblick auf die teilweise eingeschränkten Öffnungszeiten der WC-Anlagen gerade bei größeren städtischen Veranstaltungen kam und kommt es immer wieder zu entsprechenden Beschwerden.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich daher folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung möge prüfen, inwieweit eine Ausschreibung des Betriebs sämtlicher städtischer Toilettenanlagen durch externe Dienstleister in Betracht kommen kann.

2. Ziel sollten dabei die Sicherstellung größtmöglicher Sauberkeit für die Besucherinnen und Besucher, die Gewährleistung angemessener Öffnungszeiten insbesondere bei größeren Veranstaltungen sowie gleichzeitig eine verbesserte Wirtschaftlichkeit des Gesamtangebotes für den städtischen Haushalt sein.

3. Das Ergebnis der Prüfung wird den zuständigen Gremien alsbald zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefan Specht
Fraktionsvorsitzender